

Füttern mit der Flasche



EINE BROSCHÜRE DES ST. AGNES-HOSPITALS
BOCHOLT

Liebe Eltern.

Ihr Baby ist da! Es spürt Ihre Wärme und hört die Stimme, die ihm schon so vertraut ist. Ab diesen ersten, so entscheidenden Augenblicken auf der Welt wächst das innige Band zwischen Eltern und Kind. Es macht Ihr Baby stark für seinen weiteren Lebensweg. Unser Team wird Ihnen helfen, eine gute Beziehung zu Ihrem Baby aufzubauen. Nehmen Sie sich ruhig ausgiebig Zeit für das Schmusen und Kennenlernen in den ersten Wochen.

Auch wenn Sie nicht stillen, können Sie Ihrem Kind ganz nah sein, wenn Sie beim Füttern mit der Flasche ein paar Dinge beachten: Wichtig ist viel Haut-, Blick- und Körperkontakt mit Ihrem Baby. Durch die stetige Nähe, Ihren Geruch und Ihr Lächeln erfährt das Kind Geborgenheit. Es wird ruhiger und zufriedener und Sie können sich von den Anstrengungen der Geburt leichter erholen. Wir wünschen Ihnen alles Gute auf dem Weg ins Leben mit Ihrem Baby!

Ihr Team des Eltern-Kind-Zentrums



Das Füttern



- Drehen Sie Ihr Baby beim Füttern so zu sich, dass Augenkontakt zwischen Ihnen möglich ist.
- Füttern Sie Ihr Baby an der nackten Haut. Wenn Sie Ihr Baby tragen, ermöglichen Sie ihm, sich an Ihren Hals zu kuscheln. Dort werden Ihre individuellen Duftstoffe freigesetzt: Ihr Baby erkennt Sie wieder.
- Ihren einzigartigen Geruch kennt Ihr Baby übrigens schon aus dem Fruchtwasser. Er verleiht dem Baby das Gefühl der Geborgenheit.
- Wechseln Sie während der Mahlzeiten die Seite, auf der Sie Ihr Baby halten oder neben sich liegen haben. Das fördert die Augen-Hand-Koordination Ihres Kindes.
- Füttern Sie nach Bedarf. Ein Baby braucht sofort Nahrung, wenn es Hunger hat. Schon bevor es anfängt, vor Hunger zu weinen, gibt es Ihnen Zeichen: Es fängt an, die Lippen zu bewegen und die Fäustchen zu ballen, manchmal noch bei geschlossenen Augen. Es macht kleine maunzende Laute.
- Es ist für alle Beteiligten liebevoller, wenn Sie gleich auf die frühen Signale Ihres Babys reagieren und es nicht Schreien lassen.
- Berühren Sie zu Beginn der Mahlzeiten die Lippen des Babys mit dem Sauger oder Finger und warten Sie, bis das Baby den Sauger selbst einsaugt. Schieben Sie den Sauger nicht gegen den Willen Ihres Babys in seinen Mund!
- Achten Sie auf ein kleines Saugerloch; die Mahlzeit sollte in den ersten Wochen ruhig mindestens 20 Minuten dauern. Säuglinge heißen so, weil sie saugen können – und müssen. Das unterstützt die Entspannung, stabilisiert die Atemwege und fördert die Verdauung.
- Ihr Kind muss nicht immer die gleiche Menge trinken und darf auch Pausen einlegen. Sie werden erkennen, ob Ihr Kind satt ist.

Zubereitung der Flaschennahrung

HÄNDE UND FLÄCHE, AUF DER SIE ARBEITEN,
MÜSSEN SAUBER UND TROCKEN SEIN!

1

Frisches Wasser

Leitungswasser wird in Deutschland streng kontrolliert und ist fast immer zur Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet. Verwenden Sie jedoch kein Wasser aus Bleirohren, Boilern oder Wasserfiltern! Nehmen Sie frisches Leitungswasser und lassen Sie es laufen, bis kaltes Wasser aus der Leitung kommt. Gekauftes Wasser sollte als „zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“ ausgewiesen sein.

2

Abkühlen lassen

Halten Sie sich an die Zubereitungsanleitung auf der Verpackung. Lassen Sie das heiße Wasser auf die dort angegebene Temperatur abkühlen oder erwärmen es auf diese Temperatur. Das ist wichtig, um Verbrühungen vorzubeugen.

3

Dosierung beachten

Verwenden Sie immer die genaue Menge an Wasser und Milchpulver. Streichen Sie das Pulver mit einem sauberen Messerrücken oder an der vorgesehenen Packungsinnenkante vom Messlöffel ab.

4**Pulver und Wasser mischen**

Geben Sie das Milchpulver zu dem Wasser in die Flasche. Verschließen Sie die Flasche und schütteln Sie sie, bis sich das Pulver aufgelöst hat. Verschließen Sie bitte auch die Pulverdose sofort wieder. Greifen Sie nicht hinein und werfen Sie auch den Messlöffel nicht in die Dose.

5**Temperatur beachten**

Achten Sie darauf, dass die Temperatur zum Füttern 37 Grad Celsius (Körpertemperatur) nicht überschreitet. Die Milch kann gefüttert werden, wenn sie sich auf der Haut, z. B. an der Innenseite des Handgelenks, angenehm warm anfühlt.

6**Milchreste wegschütten**

Keime vermehren sich in warmer Milchnahrung schnell. Milchnahrung, die Ihr Baby übriglässt, dürfen Sie nach einer Stunde nicht mehr anbieten, weil sie dann zu viele Keime enthält. Schütten Sie Milchreste daher weg. Zubereitete Milchflaschen sollten nicht länger als 45 Minuten im Flaschenwärmer aufbewahrt werden. Abgekühlte Milchnahrung darf nicht wieder aufgewärmt werden.

ACHTUNG

Niemals eine Mikrowelle benutzen, um Flaschennahrung zuzubereiten oder zu erwärmen. Mikrowellen erwärmen Flüssigkeiten ungleichmäßig und erzeugen heiße Stellen, an denen sich Ihr Kind den Mund verbrühen kann.



Beachten Sie die Hygiene!

Das Pulver zur Herstellung von Säuglingsmilch ist nicht steril. Babys können durch Lebensmittelinfektionen schwer erkranken. Halten Sie sich daher für eine sichere Zubereitung von Säuglingsmilch an folgenden Hygiene-Vorschriften:

- Waschen Sie sich die Hände. Bereiten Sie keine rohen Lebensmittel in der Umgebung zu.
- Neue Flaschen und Sauger müssen Sie vor dem ersten Gebrauch reinigen.
- Flaschen und Sauger nach jedem Gebrauch reinigen
 - entweder in der Spülmaschine bei 65 Grad oder per Hand im Spülbecken. Benutzen Sie Geschirr- und Reinigungsbürsten oder Schwämme, mit denen Sie nur die Flaschen und Sauger reinigen. Wechseln sie diese häufig aus. Entfernen Sie Milchreste an schwer erreichbaren Stellen wie Sauger und Saugerloch. Spülen Sie alles sorgfältig unter fließendem Wasser ab.
- Stellen Sie die die Flaschenteile auf einem unbenutzten Geschirrtuch zum Trocknen ab und decken Sie sie mit einem weiteren sauberen Geschirrtuch ab. Wechseln Sie die Geschirrtücher täglich.
- Ein Auskochen bzw. Sterilisieren von Flaschen und Silikonsgaugern ist nicht notwendig. Spülen Sie jedoch Flaschen und Sauger direkt nach dem Füttern immer aus. Latex- oder Kautschuksauger sollten einmal pro Woche ausgekocht oder häufig ausgetauscht werden, weil sich an ihrer Oberfläche leichter Nahrungsreste und Keime sammeln.

Sprechen Sie uns an!

Das Team des Eltern-Kind-Zentrums im St. Agnes-Hospital Bocholt steht Ihnen bei Fragen jederzeit gerne zur Seite.

ELTERN-KIND-ZENTRUM

St. Agnes-Hospital Bocholt

Barloer Weg 125

46397 Bocholt

Tel.: 02871 20-1691

E-Mail: gynaekologie-bocholt@kwml.de



BLEIBEN SIE IMMER AUF DEM LAUFENDEN
UND BESUCHEN SIE UNS AUF UNSEREN
SOCIAL MEDIA KANÄLEN:

 [klinikum.westmuensterland](https://www.facebook.com/klinikum.westmuensterland)  [klinikum_westmuensterland](https://www.instagram.com/klinikum_westmuensterland)

www.klinikum-westmuensterland.de